

Die Krise.

Die Entschiedenheit, welche der von Minern und Operatoren gewählte Schiedsrichter, Richter Elmell, in der neulichen Convention zu Mauch Chunk gab, wird allgemein als ein Zeichen angesehen...

Zweitens. Der Unparteiliche erklärt für eine richtige Auslegung der Gesetze den Inhalt der neulichen Proclamation des Gouverneurs von Pennsylvania, worin es heißt: „Es ist ungesetzlich für irgend eine Person oder Verbindung von Personen, durch Gewaltthätigkeit, Drohungen oder andere Zwangsmitel irgend einen Arbeiter oder Miner zu verbinden, wozu er sich nicht selbst bereit ist...“

Drittens. Es ist das unzweifelhafteste Recht der Männer, Arbeit zu verweigern, wenn ihnen solche Bedingungen, wie sie ihnen aufzulegen, nicht freiwillig werden; aber eine allgemeine Verweigerung, daß kein Mitglied einer gewerblichen Arbeiter-Verbindung für einen Operator arbeiten soll, der ein Mitglied solcher Gesellschafts ist, welches seine Auflagen nicht erfüllt hat, oder eine Person, die nicht zu der Gesellschaft gehört, ist dem Geist des Gesetzes zuwider, und den besten Interessen der Miner und ihrer Arbeitgeber nachtheilig.

Viertens. Der Unparteiliche entscheidet, daß es dem Geist der Gesetze zuwider ist, wie oben schon angegeben, wenn eine Verbindung von Männern übertrifft, nicht zu arbeiten, weil die Arbeiter sich weigern, oder diese nicht vornehmen, wo die Handlung der Operatoren als hohes Verbrechen zu betrachten, dann wäre ein solches Schiedsgericht am Platze, durch welches in den meisten Fällen die Schwierigkeit zufriedenstellend beseitigt werden könnte, ohne daß es nöthig wäre, zu einem Auslande zu greifen, für die Arbeiter und Operatoren gleich ruinierend wirkt.

Fünftens. Da Personen von gesundem Verstande und geübtem Alter gesetzlich berechtigt sind, für sich selber zu handeln, so sollten ihre Contracte in Betreff der Arbeit an Minen so heilig gehalten werden, wie andere Contracte, und nicht für ungültig erklärt und auf die Seite gedrückt, in einer Weise, welche von der für andere Fälle vorgeschriebenen, Einmüthigkeit von Personen, die nicht bei dem Contracte betheiligte sind, darf nicht stattfinden.

Sechstens. Operatoren sollten sich in keiner Weise gegen Personen verbinden, die zu der Miner- und Arbeiter-Untersuchungs-Gesellschaft gehören. Irigend ein Operator, der sich weigert, einen Mann wegen dieser Mitgliedschaft zu beschäftigen, oder der ihn aus irgendwelchen Gründen entläßt, würde hierdurch den übrigen Mitgliedern eine ungerechte Last geben, um Arbeit zu verweigern.

Siebentens. Kein Mitglied der Miner- und Arbeiter-Untersuchungs-Gesellschaft sollte seine Arbeit beenden, weil er von seinem Zwecke abgewandt ist, in der Absicht, 3 Artikel 16 der Nebengesetze, genannter Gesellschaft, erlaubten Pflichten zu erfüllen, wenn er dieselben in der Weise zur Ausführung bringt, wie darin vorgeschrieben.

Achtens. In Betreff des von den Minern beantragten Rechts, die Arbeit einzustellen, wenn sie Urtheile durch sie, entweder in Gemeinschaft oder anderweitig, ist es ungesetzlich eine bestimmte Regel aufzustellen. Und ich weiß nicht, ob dies von mir verlangt wird. Aber es mag mir erlaubt sein, zu empfehlen, daß nach Wieder-Aufnahme der Arbeit sofort Schritte gehen werden, um etwa in Zukunft einwirkende Streitigkeiten zu beseitigen, wenn es für ein so großes Uebel anzuwenden, wie es jetzt nicht nur die Arbeiter und Operatoren, sondern das ganze Land betrifft.

Neuntens. Wenn immer in vorstehendem Berichte angehen wird, daß eine Handlung ungesetzlich, tadelnswürdig oder unerlaubt ist, so soll damit gesagt sein, daß der Unparteiliche entscheidet, daß eine solche Handlung nicht von den in diesem Schiedsgerichte vertretenen Parteien gethan oder erlaubt werden.

Delphia eine Verbindung gebildet und an die Vergalene (Miner) von Schuykill, Northumberland und Columbia Counties einen Aufruf erlassen, worin sie ungefähr Folgendes sagen: Sie haben die Hoffnung gezeugt, das in Mauch Chunk tagende Schiedsgericht werde die bestehenden Schwierigkeiten zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern beseitigen; es seien jedoch von den Vertretern der Letzteren neue Fragen aufgeworfen worden, die dem Uebereinkommen zuwiderlaufen und von den Letzteren Schwierigkeiten bezüglich der Löhne sei von den Vertretern der Arbeiter gar keine Notiz genommen worden. Aus diesen und anderen Gründen haben sich die Unterhandlungen zerlegt. Man offerire den Arbeitern daher folgende folgende Löhne: Für solche, die außen (vor den Gruben) arbeiten \$10 per Woche; für solche, die innerhalb der Gruben arbeiten, \$11 per Woche; für „Miner“ \$13 per Woche; für Contractarbeit soll im Verhältnis zu den Preisen von 1869 eine Herabsetzung der Preise von 10 Prozent stattfinden.

Die Deutschen in Amerika und der deutsche Reichstag. Eine der ersten Handlungen des ersten deutschen Reichstages war, den Deutschen im Auslande und speziell denen in Amerika einstimmig den Dank des deutschen Volkes zu votiren für die werthvollen Sympathien, die sie dem alten Vaterlande bewiesen. Nicht nur die sehr bedeutenden materiellen Unterstüpfungen waren es, die so schwer ins Gewicht fielen, sondern viel mehr noch die glänzenden hervorleuchtenden Liebe zum alten Vaterlande, welche die Deutschen in Amerika und des Auslandes alle festlichen Unterthate, alle Differenzen in Bezug auf Politik, alle Verfehlungen der Constitutionen vergessen ließ, und den Deutschen im alten Vaterlande ein erhabenes Beispiel der Eintracht und Einigkeit gab. Und dieses Beispiel hatte eine große Wirkung. Der Reichstags-Abgeordnete Dornburg gab in einer ausgezeichneten Rede zu, daß die amerikanischen Zeitungen in die ländlichen Wohnungen Deutschlands gelangen, wozu vielleicht nie eine in Deutschland gedruckte Zeitung dringt. In diesen ländlichen Kreisen, die viele Millionen Einwohner umfassen, ist die amerikanisch-deutsche Presse von bedeutendem Einfluß als alle großen Zeitungen Deutschlands, und daß Süddeutschland so hochbezig und ohne alles Jögern für das deutsche Reich eintrat, dazu hat die amerikanische Presse viel mitgeholfen, und sie verdient den Dank, welcher ihr vom Reichstage im Namen der deutschen Nation ausgesprochen worden ist.

Die vorhin erwähnte Rede spricht das so deutlich und unumwunden aus, daß wir sie im Nachstehenden mittheilen: Dornburg: M. H. Es ist ein erfreuliches Augenblick für uns, wo wir unsere Blicke nach Denen wenden können, die uns in schwerer Zeiten so nahe gefunden haben. Herr Riquel hat Ihre Blicke nach Desterreich gewendet; sehen wir auch nach der großen Republik jenseits des Wassers und da sehen wir, daß im Jahre 1870, als Deutschland in Gefahr gerieth, die Bundesgenossen nicht übersehen, die von Seite gefanden haben, so können wir nicht übersehen, daß die deutsch-amerikanische Presse in erster Linie zu uns gesprochen. Sie hat die Bande, die unser Land so glücklich mit jener großen Republik verbinden, in wirksamster Weise gefördert. In die ländlichen Wohnungen, wozu vielleicht nie eine in Deutschland gedruckte Zeitung dringt, tragen amerikanische Zeitungen die große Lehre, daß die Freiheit nur gegeben kann auf dem festen Grunde der Gesetzlichkeit, und daß Deutschland nun ein geeinigtes Volk. Die deutsch-amerikanische Presse hat Alles gethan, um die Sympathien Amerika's mit unserer Gesandtschaft zu verknüpfen.

Auch eine Baricade. Karlsruhe, 24. März. Die bis jetzt heimgeleiteten Truppenfelle wurden im Markgräflerlande und am Ruderfuß brennend mit Wein regalt, daß die Leute gar nicht mehr nüchtern wurden. Man begann daher möglichst rasch und ohne Aufenthalt durch die alle gahlischen Dörfer zu marschiren. Dies mußte die Bürgergarden von Kroppingen, einem Dorfe oberhalb Freiburg, auf höchst sinnreiche Weise unentwickelt zu machen. Sie errichteten nämlich im Dorfe eine tiefe, den Durchgang versperrende Baricade; bis dieselbe weggeschafft war, konnten die Landessoldaten, die Helzen von Belfort, Nuits und Nompateil, von den weinrothen Markgräflern gehörig tractirt werden. So erzählt man sich hier.

In Ohio wurde ein Gesetz paßirt, um das häufige Wechseln der Schulbücher in den Schulen jenes Staates zu verhindern. Etwas Derartiges könnte auch in unserm Staate nicht schaden.

New-Orleans in Gefahr. Die Stadt New Orleans, Louisiana, ist durch einen an der Levee des Mississippi-Flusses, oberhalb der Stadt, eingetretenen Bruch der Gefahr der Ueberschwemmung und Zerstörung ausgesetzt. Der Bruch ist jetzt schon nahe an 1000 Fuß breit, durch welchen das Wasser in einer Tiefe von 20 Fuß mit furchtbarem Gewalt hervorbricht. Die Ingenieure erklären, daß es unmöglich sei, den Riß zu verschließen und man sich lediglich darauf beschränken müsse, einem weiteren Umlaufe des Wassers zu thun.

Vertagung des Congresses. Donnerstag Mittag erreichte die erste Session des 22. Congresses ihr Ende. Sie hat 9 Wochen gedauert, und ausgedehnter Massen einen anderen Zweck gehabt, als dem Präsidenten unumchränkte Gewalt zu neuen Verwaltungen gegen die südlichen Staaten zu geben. Alle Gründe, die man für die Nothwendigkeit der Pausirung der Bill vorbrachte, waren Schwinggründe; der wirkliche Antrieß, durch welchen die republikanischen Drahtzieher geleitet wurden, war, das Electoral-Votum der südlichen Staaten für die nächsten Präsidentenwahl der republikanischen Partei zu sichern. Aufschichtliche Republikaner wie Trumbull, Schurz u. s. w., stimmten gegen die Bill, doch änderte das Nichts am Resultat. Das Volk ist zufrieden, daß der Congress auseinandergegangen ist, denn es hat doch jetzt bis zum December Ruhe vor weiteren Unthun und Bedrückungen.

Der Ver. Staaten Senat ist vom Präsidenten zu einer Extra-Session auf den 10. Mai einberufen worden. Am 18. April war der Jahrestag der Schlacht von Gettysburg, in welcher der amerikanische General Scott (am 18. April 1847) mit einer Armee von 8500 Mann die beinahe doppelt so starke Armee des mexicanischen Generals Santa Anna, die den Gebirgspass von Cerro Gordo besetzt hatte, angriff, in die Flucht jagte und ihr 43 Geschütze, sowie 3000 Gefangene abnahm.

Cincinnati, 19. April. Capitän John Elliott von der Bundesarmee ist gestern zu Dayton an den Folgen seiner Wunden gestorben, die er im letzten Kriege erhalten hat. Seine Leiche wird nach Harrisburg in Pennsylvania gebracht werden.

Hamilton, D., 18. April. Herr Diez, der Redacteur der hiesigen deutschen Zeitung, ist in der verflochtenen Nacht nach einer nur kurzen Krankheit gestorben.

Die Wahlen, welche in dem Zeitraum von jetzt bis 1872 gehalten werden, werden „Stimmen-Aufbruch“ sein. Es wird gut für uns sein, dies im Gedächtnisse zu behalten und uns daran zu erinnern, daß die Theorie der Selbst-Regierung ist der thätigen Theilnahme der besten Bürger an öffentlichen Angelegenheiten beruht.

Chicago ist der größte Betriebsan-deresplatz der Welt. Ueber sieben Millionen Bushel oder Arten von Getreide sind gegenwärtig dort aufgeschichtet.

Die Legislatur von New-York hat ein Gesetz paßirt, wonach die Clerk in den Apotheken lizenzirt, d. h. wegen ihrer Fähigkeit geprüft sein müssen.

Die Einnahmen der französischen Fair in Boston belaufen sich auf \$80,000. Der Nettoertrag wird \$60,000—\$70,000 sein.

Am Samstag Morgen wurde die Hälfte des Städtischen Formations, W. Va., durch eine Feuerbrunst zerstört. New Haven, Ct., 21. April. Die offizielle Zählung der bei der letzten Wahl in Connecticut abgegebenen Stimmen wurde heute vollendet und ergab eine Stimme Majorität für England, den demokratischen Gouverneurscandidaten. Dies Resultat wurde dadurch erreicht, daß man die mit „C.“ und „J.“ Englisch bezeichneten gestrichelten Stimmzettel ihm zuzählte.

Der Stille der Schönmadergebirgen in Baltimore ist durch einen Vergleich beendet worden. In New York erwartet man zum 1. Juli die Ankunft des Großfürsten Alexander, Sohn des russischen Kaisers.

Graining, Malerei und Tapetenbesetzung. Wauer im feinsten Style und besitzt besonders in der sogenannten Kunst eine seltene Meisterhaftigkeit, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Fassade der Herren Brand Kiefer und Charles H. Schadt. 20ap71

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Einen Extra-Artikel über den Verkauf von Waaren in großer Menge in Cincinnatis Apotheken, Lada, No. 20ap70

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Wats zu verkaufen. Ein sehr werthvolles Eigenthum in der Borough Wilkesville ist gegenwärtig zum Verkauf ausgesetzt. Daselbst liegt ein schönes Grundstück von der South St., oberhalb der Straße zu Susquehanna R. R. und dem sog. Riggs Mill. Es besteht aus 24 Acre. Die Zahlungbedingungen sind sehr leicht und die Lage ist ausgezeichnet. Es ist nicht zu erwarten, daß dieses Land in kurzer Zeit verkauft sein werden und mügte deshalb Kaufinteressenten nicht säumen. Preis ist zu erfragen beim County-Schreiber. O. W. Miller, Peter W. Miller, Cap71

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Conrad Wenzel, P e t e r s b u r g, Händler in Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren, hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in der besten Qualität billig verkauft. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die neuesten Sorten von Eisen- und Kupfer-Waaren, sowie auf die neuesten Sorten von Blech-Waaren, verwendet. Alle meine Artikel sind nach dem neuesten Verfahren und nach dem besten Geschmack gefertigt. Ich habe eine große Auswahl an Eisen- und Kupfer-Waaren, sowie an Blech-Waaren, und bin in der Lage, alle meine Artikel zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Ich bitte, meine Artikel zu besichtigen, und werde mich freuen, Ihnen meine Artikel zu zeigen. Alle meine Artikel sind nach dem neuesten Verfahren und nach dem besten Geschmack gefertigt. Ich habe eine große Auswahl an Eisen- und Kupfer-Waaren, sowie an Blech-Waaren, und bin in der Lage, alle meine Artikel zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Ich bitte, meine Artikel zu besichtigen, und werde mich freuen, Ihnen meine Artikel zu zeigen. Alle meine Artikel sind nach dem neuesten Verfahren und nach dem besten Geschmack gefertigt. Ich habe eine große Auswahl an Eisen- und Kupfer-Waaren, sowie an Blech-Waaren, und bin in der Lage, alle meine Artikel zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Ich bitte, meine Artikel zu besichtigen, und werde mich freuen, Ihnen meine Artikel zu zeigen.

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin, 21. April. Die ganze preussische Flotte ist an das deutsche Reich überträgt worden.

Spezialdepeschen des „Daily Telegraph“ melden: „Halberstadt wird in Versailles erwartet. Toulouse ist in Belagerungszustand erklärt worden. Die Communisten haben den größten Theil von Neully verloren und sind gründlich entmutigt. Die Commune hat beschlossen, der Gegendesellschaft das ihr abgenommene Geld zurückzuführen.“

Gebr. Burnham, City Zeitungs-Depot, 121 Penn Avenue, vertreibt überal die Post. Täglich deutsche Blätter werden von uns gehalten und billig verkauft. 13ap1m

Neue Anzeigen. An Schneider. Der Unterzeichnete hat alle Auswendigkeiten in Erantzen und Umzügen dem Amerikaner Walter zur Collection übergeben und bittet diejenigen, welche Kosten sparen wollen, um recht baldige Bezahlung, da der Betrag sonst gerichtlich eingetrieben wird. Dr. J. Amann n. N. Reichthal, 26. April 1871—1m

Anderswärts Berichte. London, 18. April. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, die laubischen Bewohner der Provinz Westland hätten die russische Regierung darum angegangen, Unterhandlungen zur Annexion ihrer Provinz an Preußen anzufangen. Der Gar befand den Unterhändler der Britten, sein Reich bei Strafe der Confiscation ihres Eigenthums zu verlassen.

London, 19. April. Von Berlin ist eine offizielle Depesche hier eingegangen, welche die kürzlich mitgetheilte Bekauptung, die deutsche Regierung beabsichtige eine kampflose Intervention in dem gegenwärtig zwischen der französischen Regierung und den Pariser Juragierten bestehenden Streite, widerspricht und in Abrede stellt.

London, 20. April. Berliner Nachrichten zufolge hat sich der Kronprinz von Deutschland auf Besuch zu dem General von Muffling nach St. Petersburg begeben. Man glaubt, dieser Besuch habe eine politische Bedeutung.

Die hiesige „Morning Post“ enthält heute eine Specialdepesche aus Constantinopel, welche die wichtige Mittheilung enthält, die die dortige Behörde, eine starke Panzerflotte nach dem schwarzen Meere zu schicken, um dort zu kreuzen.

Berlin,